

Vereinigung
Deutsch-
Französischer
Gesellschaften
für Europa e.V.
VDFG



des Associations
Franco-Allemandes
pour l'Europe
FAFA

Die Präsidentin: Dr. Margarete Mehdorn

Ansprache zur Eröffnung der Schlussveranstaltung des Hamburger Kongresses am 26.11.2017

Madame l'Ambassadrice,
Monsieur le Consul général,
liebe Kongressteilnehmer aus VDDFG und FAFA,
Herr Vorsitzender der DFG Cluny, lieber Norbert Kremeyer,
Liebe Mitglieder und Freunde der DFG Cluny,
chers amis,

als Präsidentin der VDFG für Europa und im Namen meiner Kollegin der Präsidentin der FAFA heiße ich Sie herzlich willkommen zur festlichen Schlussveranstaltung dieses fulminanten 3-tägigen Kongresses von VDFG für Europa und FAFA pour l'Europe unter dem Thema Fruchtbare Gegensätze – Contradictions fécondes, mit der wir zugleich auch den 70. Geburtstag der DFG Cluny festlich begehen.

Der Romanist, Publizist und Frankeichkenner Dr. Otto Grauthoff, hatte 1928 in Berlin im politischen Klima der Locarno-Ära die allererste Deutsch-Französische Gesellschaft gegründet zur Förderung der gesellschaftlichen Kontakte zwischen Deutschland und Frankreich und zur Absicherung seines Zeitschriftenprojektes „Deutsch-Französische Rundschau“, die Gesellschaft hatte ihren zentralen Sitz in Berlin und Außenstellen in vielen deutschen Großstädten, insgesamt ca. 2800 Mitglieder, darunter viele prominente Namen. Der Gesellschaftswissenschaftler Hans-Manfred Bock stellt fest: Grauthoff erfand damit „fast gegen seinen (ursprünglichen) Willen eine neue Form kollektiver und organisierter Kulturbeziehungen unterhalb der gouvernementalen Ebene des transnationalen Handelns. Diese Form zivilgesellschaftlicher Verständigung zwischen deutschen und Franzosen sollte im 20. Jahrhundert ein Gütesiegel und ein Merkmal der bilateralen Beziehungen sein.“

Doch zunächst kam die Zäsur der Nazizeit und es zweiten Weltkriegs. Die DFG musste 1933 – wie so viele zivilgesellschaftliche Organisationen ihre Tätigkeit einstellen, Grauthoff emigrierte nach Frankreich.

Aber sehr schnell nach dem zweiten Weltkrieg, gab es wieder ähnliche Ansätze wie der Grauthoffs in der deutschen Gesellschaft, nun aber dezentral, an vielen Orten, an eine zentrale Struktur war so kurz nach dem Krieg nicht zu denken, und animiert und getragen vom Willen und Streben nach Versöhnung und Annäherung, aber

Generalsekretariat **Postanschrift** ☎.: (0049)- 06131/ 22 65 32

c/o Institut Français Mainz VDFG Fax : (0049) 06131/ 23 29 25

Schillerstraße 11 Postfach 1106 E-Mail: info@vdfg.de

DBMAI

D-55116 Mainz 55001 Mainz Internet: <http://www.vdfg.de>

0139170 00

Bankverbindung

Deutsche Bank Mainz

BIC (SWIFT): DEUT DE

IBAN: DE45 550 700 240

gewiss auch aus der „Sehnsucht“ nach französischer Kultur, die für über ein Jahrzehnt nahezu tabu und unerreichbar war.

Um 1950 stellte Raymond Schmittlein, der Leiter der Direction de l'Education publique, als der Bildungsbehörde der Militärregierung in der französischen Zone fest, dass es vor allem auch in den Zonen, in denen Frankreich nicht das Sagen und die Kontrolle hat, eine Vielzahl von Clubs, Gruppen und Gesellschaften entstehen, die als Zielsetzung die deutsch-französische Annäherung haben und sich dem Studium der französischen Sprache und Kultur widmen, ohne dass von französischer oder öffentlicher Seite dafür ein Anstoß oder gar Unterstützung gegeben worden wäre. „Cela dépasse l'entendement“, meinte er, dies überschreite jegliches Verständnis.

Ganz früh gab es solche Bestrebungen auch hier in Hamburg.

Der Leiter der staatlichen Pressestelle Erich Lüth und der ehemalige Kultursenator Dr. Ascan Klee-Gobert verfolgten ab Sommer 1947 die Gründung einer solchen Gesellschaft, mussten aber erst das Vertrauen der französischen Behörden gewinnen (Es gab damals bereits ein Konsulat in Hamburg) bzw. deren Skepsis überwinden. Diese war begründet durch die Tatsache, dass 1936 in Hamburg eine „Deutsch-Französische Gesellschaft in den Hansestädten“ als Ableger einer vom NS-Regime dirigierten NS-DFG gegründet worden war. Vorsitzender in Hamburg war für 2 Jahre der Landesgruppenleiter Frankreich der NSDAP. Diese Gesellschaft hatte 1938 198 Personen z.T. bekannte Hamburger Persönlichkeiten als Mitglieder rekrutiert.

Vor diesem Hintergrund sind Befürchtungen der französischen Seite, es gäbe einen Zusammenhang der neuen Bestrebungen mit dieser Gesellschaft verständlich; nachdem diese aber ausgeräumt waren, stand der Gründung nichts mehr im Wege und am 27. November 1947, also ziemlich genau vor 70 Jahren, wurde im Gästehaus des Hamburger Senats *Gesellschaft Cluny der Freunde deutsch - französischer Geistesbeziehungen* gegründet mit dem Zweck der Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich auf geistiger Ebene und auf der Grundlage des Friedensgedankens. Vor dem zuvor dargestellten Hintergrund ist auch der Bezug auf das berühmte Benediktinerkloster Cluny im Namen nicht mehr so verwunderlich. Realisiert werden sollten diese Zwecke über kulturelle Aktivitäten.

VDFG und FAFA gratulieren Ihnen sehr herzlich zu diesem Geburtstag!

Ihre Gesellschaft fand von Anfang an großen Anklang. 1948 erreichten Sie schon 500 Mitglieder, Sie gehören auch heute noch zu den großen DFGen..

Über 7 Jahrzehnte haben Sie und viele vor Ihnen diese Ideen der Versöhnung und Annäherung in kulturelle Aktivitäten umgesetzt, damit französische Kultur in Hamburg, im Norden Deutschlands zugänglich gemacht. Über 7 Jahrzehnte haben Sie – auch in Kooperation mit dem kurz darauf 1951 gegründeten Institut français – die gesamte Bandbreite kultureller Aktivitäten vom Literaturzirkel bis hin zu Reisen abgedeckt, sicher gab es Höhen und Tiefen, aktive und weniger aktive Phasen wie in allen Vereinen. Aber wie viele freiwillig und ehrenamtlich geleistete Stunden, auch schon vor Organisation dieses Kongresses, kommen in 70 Jahren zusammen! Dafür sei heute auch einmal dank gesagt! Und für die Organisation des Kongresses gilt Ihnen noch unser besonderer Dank.

Generalsekretariat **Postanschrift** ☎: (0049)- 06131/ 22 65 32

c/o Institut Français Mainz VDFG Fax : (0049) 06131/ 23 29 25

Schillerstraße 11 Postfach 1106 E-Mail: info@vdfg.de

DBMAI

D-55116 Mainz 55001 Mainz Internet: <http://www.vdfg.de>

0139170 00

Bankverbindung

Deutsche Bank Mainz

BIC (SWIFT): DEUT DE

IBAN: DE45 550 700 240

Und ihre DFG hatte schon immer die Jugend im Blick.
Über viele Jahre haben Sie mit der DFG Schleswig-Holstein (das ist meine „Heimat“-DFG, deren Vorsitzende ich viele Jahre war) und mit dem deutsch-französischen Kreis in Lübeck französische Theatergastspiele für Schüler organisiert mit Truppen aus Frankreich, bei denen sich die Auswahl wesentlich danach richtete, was für die Schulen gebraucht würde, bzw. was im Lehrplan stand.. Mein Ansprechpartner dabei war Dieter Lagemann, vielleicht kannten ihn manche von Ihnen.
Seit dem 60jährigen Jubiläum haben Sie eine ganz besondere Auszeichnung für junge Leute eingeführt mit der Verleihung des „Prix Cluny“!
Um junge Menschen zu fördern und zu motivieren für das Franco-allemand, aber auch allgemein für gesellschaftliches Engagement. Auch deswegen sind wir hier heute versammelt und wir sind gespannt auf die Preisträger.

Ich möchte schließen mit einem Zitat von St. Exupéry aus der *Stadt in der Wüste*:
„Wenn du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und Arbeit einzuteilen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten endlosen Meer.“

Eine solche „Sehnsucht“ hat gewiss auch die Gründer Ihrer Gesellschaft und vieler anderer angetrieben. Ich sehe es als unsere Aufgabe in den Vereinigung, aber auch in jeder DFG, diese Sehnsucht, das Interesse aneinander, an der Entwicklung des anderen, aber auch Sehnsucht nach einem gemeinsamen Streben nach Frieden in Europa, nach einem deutsch-französischen Engagement „für unsere gemeinsamen europäischen Werte und ein vereintes Europa“, wie es im Leitbild der VDFG heißt, wach zu halten.

In diesem Sinne herzliche Gratulation, die besten Wünsche und *bonne chance!* für die Zukunft der DFG Cluny und Ihr künftiges Wirken!

Generalsekretariat **Postanschrift** ☎.: (0049)- 06131/ 22 65 32
c/o Institut Français Mainz VDFG Fax : (0049) 06131/ 23 29 25
Schillerstraße 11 Postfach 1106 E-Mail: info@vdfg.de
DBMAI
D-55116 Mainz 55001 Mainz Internet: <http://www.vdfg.de>
0139170 00

Bankverbindung

Deutsche Bank Mainz
BIC (SWIFT): DEUT DE
IBAN: DE45 550 700 240